

## „Mehr für Kaufkraft tun“

IG Metall übt Kritik

Warendorf. Die IG Metall in Warendorf hat an die heimischen Bundestagsabgeordneten appelliert, die Binnenkonjunktur zu stärken. „Tut mehr für die Kaufkraft eurer Bürger. Macht die versprochenen Steuererleichterungen wahr“, heißt es in einer Mitteilung von Günther Hagedorn, dem Leiter der IG-Metall-Nebenstelle Warendorf.

Hagedorn äußerte sich bei der jüngsten Vorstandssitzung der Nebenstelle. Dabei gab es deutliche Kritik an der Arbeit der Bundesregierung. Deren Politik spürten die Arbeitnehmer, seit Jahren stagniere die durchschnittliche Kaufkraft der Löhne, heißt es.

Schwarz-Gelb habe Steuergeschenken an das Hotelgewerbe verteilt. Hagedorn weist auf die schlechten Umfragewerte der Koalitionsparteien hin. „Dabei müsste sich die Regierung eigentlich im Glückstau mel befinden: Die Wirtschaft kommt mit Riesenschritten aus der Krise, und die Arbeitslosigkeit sinkt.“ Die Abwrackprämie, das Konjunkturprogramm und das verlängerte Kurzarbeitergeld seien allerdings Forderungen der IG Metall gewesen, die bereits die Vorgängerregierung auf den Weg gebracht habe, so Hagedorn.

Er kritisiert außerdem die längeren Laufzeiten für Atomkraftwerke, die Beibehaltung der Rente mit 67 und die Tatsache, dass Arbeitnehmer künftig Beitragserhöhungen der Krankenkassen allein tragen müssten.

„Blickpunkt am Sonntag“